



Antrag 10

vertagt aus der 80. Bundesversammlung 2015 (Antrag 22)

Antragsgegenstand: „In Deiner Kirche ist meine Heimat“
(Pfadfindergebet) – Jahresaktion zum Thema
„Spiritualität“

Antragsstellende: Diözesanvorstand Münster

Die Bundesversammlung möge beschließen:

Die Bundesversammlung möge beschließen, dass in den kommenden Jahren (bis spätestens 2020) eine Jahresaktion zum Thema „Spiritualität“ durchgeführt wird.

Begründung:

Das „Konzept zur Gestaltung der DPSG-Jahresaktion“ (Stand 2010) sieht vor, dass die Jahresaktionen aus dem Themenpool der drei Fachthemen gewonnen werden.

Es können aber auch Themen ausgewählt werden, die eine Relevanz für den Verband haben.¹

Eine Jahresaktion zum Thema „Spiritualität“ hat eine solch große Relevanz für den gesamten Verband, da es sich in der Gesellschaft wie in unserem Verband beobachten lässt, dass Glaube und Spiritualität immer weiter in den Hintergrund rücken. Zwar sollte das Thema durch die Kuratinnen und Kuraten² sowie durch die Mitglieder unseres Verbandes in die Gremien und Gruppen getragen werden, dies ist jedoch nur die Theorie und spiegelt sich selten in der Praxis wieder.

Gerade in Bezug auf die KuK ist zu beobachten, dass es hier immer mehr Vakanzen gibt. Das Amt des Bundeskuraten/-in ist im fünften Jahr vakant und darüber hinaus haben viele Bezirke und Stufen keine KuK mehr. Selbst wenn das Amt des Bundeskuraten/-in jetzt besetzt werden kann, kann eine Jahresaktion eine erste Aktion im neuen Amt sein und eine gute Gelegenheit bieten mit den verschiedenen Ebenen in Kontakt zu kommen.

¹ Vgl. Konzept zur Gestaltung der DPSG-Jahresaktion, Punkt 3, Stand 2010.

² Zur besseren Lesbarkeit wird hier im Folgenden „Kuratinnen und Kuraten“ abgekürzt als KuK.



Hier kann die Jahresaktion zum Thema „Spiritualität“ einsetzen. Wir können deutlich machen, dass Spiritualität kein abgedroschenes Thema für KuK ist, sondern von jedem DPSG'ler getragen werden sollte.³

Viele Leiterinnen und Leiter in unserem Verband haben keine oder nur wenig Glaubenspraxis. Aus diesem Grund ist es nur schwer möglich, dass sie das Thema mit in die Gruppenstunden nehmen. Auch im neuen Ausbildungskonzept wird dem Bereich Methodenkompetenz in dieser Richtung keine bis wenig Beachtung geschenkt. Im Rahmen der Jahresaktion könnten Workshops und Angebote erstellt werden, die einfach zu übernehmen sind, sich für Gruppenstunden eignen und den Glauben ein Stück weit lebendig werden lassen. In der „mittendrin“ könnten verstärkt Methoden, Aktionen, Gebete, Gottesdienste, Impulse, etc. angeboten werden.

Mit der Jahresaktion der DPSG ist immer auch ein Spendenzweck verbunden. Dieser könnte in besagtem Jahr für verfolgte Christen weltweit, vielleicht in Kooperation mit dem internationalen katholischen Missionswerk „missio“, gesammelt werden.

In den Stufen könnten Pilger- und Wallfahrten, Begegnungen mit anderen christlichen und/oder anders religiösen Pfadfindern stattfinden.

Das Thema könnte auch genutzt werden, um aktiv in die Entwicklungsprozesse der Gemeinden einzutreten, zu denen unsere Stämme und Gliederungen gehören. Wir sind ein Teil von territorialer Kirche und sollten unsere Stimme vor Ort wahrnehmen.⁴

Eine letzte explizite Jahresaktion zum Thema Spiritualität und Pastoral gab es im Jahr 1983. Nach über dreißig Jahren kann dieses Thema wieder zur Aufgabe für und zur Bedeutung im Verband werden.

Abstimmungsergebnis

Ja- Stimmen:

Nein- Stimmen:

Enthaltungen:

³ Vgl., Ordnung der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg, S.14

⁴ vgl. Theologie der Verbände